

Inhalt

ERSTES KAPITEL. Ausgangspunkte	9
I. Die Leidensgeschichte Jesu	10
II. Jesus – der »Gerechte«	13
III. »Erniedrigung und Erhöhung des leidenden Gerechten«	14
ZWEITES KAPITEL. Das Motiv vom leidenden Gerechten im Alten Testament und zwischentestamentlichen Judentum	15
I. Die geprägte Vorstellung vom leidenden Gerechten und ihre Ursprünge	15
1. Der vom Feind bedrängte und errettete König als »Gerechter«	16
2. Die Sprecher der »Gebete der Angeklagten« und verwandter Psalmen als »Gerechte«	17
3. Vor allem wegen ihrer Krankheit bedrängte, verleumdete sich als »gerecht« wissende Beter	18
4. Einschlägige Texte in relativ späten Psalmen verschiedenster Gattungen	18
5. Einschlägige Texte im Spruchbuch	19
6. Einschlägige Texte bei den Propheten	19
II. Auf dem Wege zur geprägten Vorstellung vom »leidenden (und verherrlichten) Gerechten«	20
1. Einschlägige Texte in von der Weisheit beeinflußten Psalmen	20
2. Einschlägige Texte in der Septuaginta	21
3. Einschlägige Texte in den außerbiblischen Qumran-Schriften	22
III. Das Motiv vom leidenden und verherrlichten Gerechten in seinen verschiedenen Endstufen	23
1. Der Text Weish 2,12*-20; 5,1-7	23
2. Anhang zum vierten Makkabäerbuch	24
3. Das äthiopische Henochbuch	24
4. Die Esra-Apokalypse	25
5. Die syrische Baruch-Apokalypse	26
IV. Drei verschiedene Entwicklungslinien des Motivs vom leidenden Gerechten	26
1. Die weisheitliche Entwicklungslinie	26
2. Die eschatologische Entwicklungslinie	27
3. Die zur Apokalyptik führende Entwicklungslinie	27
V. Vom Skandalon zum »Dogma« der »passio iusti«	28

DRITTES KAPITEL. Das Motiv vom »leidenden Gerechten« und seine Bedeutung für die alttestamentliche Anthropologie	29
I. Die urbildliche Gestalt des Leidenden in Israel	30
1. Die Anthropologie der Klage- (und Dank-)Lieder in Spannung zu derjenigen der älteren Chokma	30
2. Herkunft und Entwicklung des »urbildlichen Leidens«	31
II. Die sakralen Institutionen und ihre Spiritualisierung im Laufe der Entwicklung des Motivs vom »leidenden Gerechten«	39
III. Der Einfluß der Armentheologie auf das Motiv vom »leidenden Gerechten«	39
IV. Der Einfluß der (apokalyptischen) Märtyrertheologie auf das Motiv vom »leidenden Gerechten«	40
V. Das Verhältnis des Motivs vom »Leiden des Gerechten« zum »urbildlichen Leiden des Frommen«	41
VIERTES KAPITEL. Das Motiv vom »leidenden Gerechten« und seine Bedeutung für die neutestamentliche Christologie, speziell nach den Voraussagen und der Darstellung des Leidens Jesu	42
I. Vorbereitende terminologische Klärung in Auseinandersetzung mit E. Schweizer	42
II. Passio Jesu (Christi) = Passio Iusti?	44
1. Ist das Leiden Jesu (Christi) grundsätzlich als »Leiden des Gerechten« (passio iusti) deutbar?	45
2. Ist Jesu Leiden von der Urgemeinde beziehungsweise den Evangelisten tatsächlich als »Leiden des Gerechten« (passio iusti) verstanden worden?	48
3. Das Motiv der »passio iusti« und die Überwindung des Skandalos eines leidenden und hingerichteten Messias	58
4. »Passio iusti« — schon Jesu Verständnis seines Weges?	60
FÜNTES KAPITEL. Ergebnis	72
I. Korrektur der These Schweizers	72
II. Eine neue Sicht des Weges Jesu	74
Abkürzungsverzeichnis	76
Literaturverzeichnis	78
Stellenregister	83
Sachregister	86